

Mein Körper – meine Entscheidung!

Sexuelle Selbstbestimmung ist ein Menschenrecht.

Souveränität über ihren Körper und ihr Leben wird Frauen noch immer nicht restlos zugestanden. Sexuelle und reproduktive Rechte gelten nur eingeschränkt, sind staatlich beschnitten oder können aufgrund der sozialen Situation faktisch nicht eingelöst werden. Vielerorts müssen diese Rechte verteidigt werden.

Jede Frau soll unabhängig von ihrem Einkommen frei entscheiden können – angefangen beim Zugang zu Verhütungsmitteln. Nur durch politischen Druck der Linksfraktion ist der schnelle und unkomplizierte Zugang zur »Pille danach« möglich geworden.

Manchmal gerät in Vergessenheit, dass Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland weiterhin rechtswidrig sind. Zwar sind sie straffrei, verbleiben damit jedoch unter Generalverdacht. Um den Zugang zu einer sicheren Behandlung

zu erlangen, müssen schwangere Frauen zudem eine Pflichtberatung absolvieren, die laut Strafgesetzbuch dem »Schutz des ungeborenen Lebens« dient. Darum: Trau der Frau! Jede schwangere Frau hat das Recht, allein und ohne staatliche Bevormundung oder Belehrungsversuche über sich und ihren Körper zu entscheiden. Wir fordern das uneingeschränkte Recht von Frauen auf sichere und legale Schwangerschaftsabbrüche sowie die Streichung der Paragraphen 218 und 219 StGB. Wir benötigen einen qualitativen wie quantitativen Ausbau der psychosozialen Beratungsangebote und einen weiterhin verbesserten Zugang zu Informationen, jedoch keinen Zwang.

Selbstbestimmte Mutterschaft bedeutet Wahlfreiheit: So ist nicht zuletzt der Ausschluss nicht verheirateter und/oder lesbischer Frauen von der assistierten Reproduktionsmedizin ist nicht hinnehmbar.



www.linksfraktion.de

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G